

100 Jahre T.V. Germania 1903 Obermaubach e.V.

Durch den alles vernichtenden Krieg 1939-1945 lässt sich die Historie des TV Germania Obermaubach leider in den Anfängen nur anhand von Erinnerungen der Gründer und älteren Mitglieder nachvollziehen. Diese wurden zu den letzten großen Stiftungsfesten aufgezeichnet und wir nehmen heute in erster Linie hierauf Bezug. Heute wird der TV Germania 03 Obermaubach 100 Jahre alt. Dies ist nicht nur ein Grund zum Feiern und einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte zu tun, sondern auch eine Gelegenheit, eine Perspektive in die Zukunft zu wagen.

Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei!

Gemäß diesem Wahlspruch des Gründers der Freien Deutschen Turnerschaft, Friedrich Ludwig Jahn, fassten im Jahre 1903 im damals 400 Seelendorf Obermaubach 16 junge Männer den Plan, einen Turnverein zu gründen. Sie gründeten den TV Germania Obermaubach. Der Idealismus der Gründergeneration führte dazu, dass sich der Sport- und Turngedanke in Obermaubach schnell festsetzen konnte und der Verein zu einer festen Institution des Dorfes wurde. Trotzdem muss es zwischen den Vereinsgründern und der älteren Generation zu Spannungen gekommen sein, wie uns die Vereinsgeschichte andeutungsweise mitteilt.

Wenn anlässlich des ersten Stiftungsfestes im Jahre 1904 zwei Festzüge in strammer Ordnung in Obermaubach aneinander vorbeimarschierten und in zwei Festzelten die Kirmes abgehalten wurde, kann man den Dualismus ahnen, der sich einerseits zwischen den Anhängern des Turnvereins und andererseits denen der Arbeiterschaft vollzog. Welche Auseinandersetzungen im einzelnen stattgefunden haben, ist nicht überliefert, da entsprechende Unterlagen teils mutwillig, teils durch den Krieg vernichtet wurden.

Schaut man in die Historie, so ist der Idealismus der Gründergeneration für uns nicht mehr nachvollziehbar. Für das erste Stiftungsfest im Jahre 1904 stellte Matthias Hemgenberg das notwendige Geld zur Verfügung, der Nachbarort Großhau stellte die Turngeräte zur Verfügung, Heinrich Macherey den Festplatz wo von Samstag bis Mittwoch in zwei Festzelten Jubel und Trubel herrschte.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten drehte sich dann das Blatt wieder. Es wurden nur noch staatl. Vereine mit den entsprechenden Ideologien

geduldet, unser Turnverein wurde verboten, Unterlagen wurden vernichtet, so dass aussagefähige Dokumente über die wirkliche Dramatik der Gründerzeit verloren sind.

Zwei Weltkriege forderten in den Reihen des Turnvereins einen hohen Tribut. So fielen dem 1. Weltkrieg 19 und dem 2. Weltkrieg 28 junge Männer zum Opfer.

Nach den Kriegen fanden sich bereits 1948 wieder Mitglieder ein, um das Vereinsleben auf- und fortleben zu lassen. In dieser Zeit sind es Führungspersönlichkeiten, die den Weg mit und für den Verein gegangen sind. Martin Jannes als Ehrenvorsitzender kämpfte mit der Jugend von Obermaubach. Er marschierte hinter der Fahne und half manchen Ehrenpreis zu erringen. Als zweiter unser langjähriger Vorsitzender Hubert Cremer, immer und immer wieder setzte er sich ein und rüttelte die Turner wach. Manches auswärtige Turnfest wäre nicht besucht worden, wäre er nicht die treibende Kraft hierfür gewesen. Hubert Cremer, selber aktiver Geräteturner, hat es als erster und einziger bis auf 150 Preise gebracht. 1953 wurde das 50-jährige Bestehen des Vereins mit Fackelzug und Feuerwerk gefeiert. Turnwart Josef Ramm konnte 10 noch lebenden Gründern die Ehrenurkunde für 50-jährige Treue überreichen.

Bis 1963 war der TV Germania ein reiner Männerverein. Die Mitgliederzahl betrug 90. Beim damaligen 60-jährigen Turnfest marschierten erstmalig eine Damen und weibliche Jugendgruppe in den Farben des Vereins mit. In der Folgezeit wurde die Damengruppe immer größer. Deren sportliche Betätigung waren Leichtathletik und Gymnastik. Seit 1969 ist der TV Germania Mitglied des Deutschen Leichtathletikverbandes. Ende der sechziger Jahre schrumpften die sportlichen Aktivitäten vor allem wegen der fehlenden Sportstätten. Das war dann die Geburtsstunde des Langlaufes in der freien Natur. Der erste Internationale Volkslauf fand am 23.09.1973 statt.

1963 wurde in Obermaubach eine neue Schule mit Lehrschwimmbecken gebaut, was auch dem Turnverein und dem gesamten Ort Obermaubach zu Gute kam.

Im Jahre 1980 machte der damaliger Bürgermeister Hans Zens und der Vereinsvorsitzende Hans Sever den ersten Spatenstich zu unserer Schulturn-halle, die dann im Oktober 1981 eingeweiht werden konnte. Von nun an schnellte die Mitgliederzahl abrupt in die Höhe. Bereits 1985 konnte das 500. Vereinsmitglied begrüßt werden. Die Größe des Vereins machte es erforderlich, dass sich Unterabteilungen mit eigenem Sportangebot bildeten. So gab es schon lange eine Fußballabteilung, die 1973 gegründet worden war. Der Sportplatz wurde 1975 unterhalb der Staumauer eingeweiht. Dieser wird heute überwiegend von unserer Leichtathletikabteilung genutzt. Zu der Fußballabt. kamen dann 1983 noch die Tischtennis- und die Volleyballabteilung. Das Gros der Sportler verblieb jedoch in der sogenannten Breitensportabteilung. Innerhalb der Abteilung entwickelt sich die Leichtathletik zu einer neuen Dimension. Unter ihrem Trainer Helmut Jansen errangen auch auf überregionaler Ebene die Leichtathleten herausragend Erfolge.

Der Verein baute in Eigenregie auf dem Schulsportplatz eine Hochsprung- sowie eine Weitsprung- und Laufanlage in Kunststoff. Ein großer Geräteraum zur Aufnahme aller Leichtathletikgeräte wurde erforderlich und erstellt. Zudem konnte durch eine Spende des RWE`s ein Bürocontainer als Wettkampfbüro und Kleingeräteraum aufgestellt werden. Auf dem Sportplatz unterhalb der Staumauer wurden eine

Speerwurf-, eine Kugelstoß-, eine Diskus- und Hammerwurfanlage errichtet.

Am 29.12.1995 konnte das 1000. Mitglied des Vereins begrüßt werden. Die Verwaltung der Breitensportabteilung stößt an ihre Grenzen. Es wurde erforderlich diese Abteilung klar zu gliedern und neu aufzuteilen. So wurde 1999 beschlossen die Breitensportabteilung aufzulösen und hieraus vier neue Abteilungen Judo, Langlauf, Gymnastik und Leichtathletik zu gründen. Die Umsetzung wurde im Jahre 2000 abgeschlossen.

Nachdem sich im gleichen Jahr dann auch die Fußballabteilung wegen Spielermangel und fehlendem Spielbetrieb nach 25-jährigem Bestehen aufgelöst hat, besteht der TV Germania Obermaubach heute aus 6 Abteilungen mit eigenen Vorständen. Zu den vorgenannten vier kommen die Abteilungen Volleyball und Tischtennis, die schon vorher bestanden. 2002 wird wiederum in Eigenregie mit dem Bau eines kleinen Geräteschuppens zwischen Schule und Turnhalle begonnen und 2003 fertiggestellt. Hier konnte nun ein Teil der überzähligen Turngeräte deponiert werden, um Platz im Geräteraum der Halle zu schaffen und um Kraftgeräte eigenständig zu installieren. Das nächste hochgesteckte Ziel soll ein Kraftgerätecenter mit angeschlossenem Vereinsbüro werden. Damit sind wir in der Gegenwart und den heutigen Problemen angekommen. Konnte der Verein noch bis vor 2 Jahren ständig steigende Mitgliederzahlen registrieren, so ist die Tendenz zur Zeit fallend bis stagnierend. Dies jedoch ist nicht nur ein Problem des TV Germania. Der Trend geht weg vom Vereinssport hin zu Sportstudios und das bei Beitragssätzen, die mehr als das 10-fache betragen. Dies müssen wir erkennen und danach handeln, wollen wir die Vereine am Leben erhalten. Die Konkurrenz zwischen Vereinssport und kommerziellem Sport wird auf absehbarer Zeit bestehen und dem müssen wir uns stellen! Hierzu sind wir bereit und wollen im Folgenden die Leistungsfähigkeit unseres Vereins und seiner Abteilungen herausstellen:

Abteilung Judo

Im August 1983 wurde die Judo-Gruppe innerhalb der Breitensportabteilung gegründet, Initiator waren Gerd und Heide Küter-Luks. Mit 5 Erwachsenen wurde das Training auf Bodenturnmatten begonnen.

Im April 1986 erfolgte die Aufnahme in den Judoverband NW (55 Mitglieder).

Seit Oktober 1991 bestehen sportliche und freundschaftliche Kontakte mit Union Sportive de Ris-Orangis, einer Judo-Gruppe südlich von Paris und einer Kölner Judo-Gruppe

Seit dem 14.1.2000 wurde die Judoabteilung innerhalb des TV Obermaubach eine selbständige Abteilung.

1. Vorsitzender wurde Gerd Küter-Luks, 2. Vorsitzender Peter Kapschak, 1. Kassierer wurde Roswitha Reuscher, 2. Kassierer: Marita Kuck, 1. Schriftführer: Heide Küter-Luks und 2. Sigrid Förster-Kerres, 1. Jugendwart: Daniel Küster und 2. Jug.wart Jutta Weber-Gray, 1.

Pressewart Max Stahl und 2. Jürgen Knecht,

Gymnastikabteilung:

Seit Aufnahme der Frauen in den Verein (1963) wird Gymnastik betrieben u. a.

Die Gymnastikabteilung betätigt sich ausschließlich im Breitensport und hat folgende Palette zu bieten:

1. Mutter-Kind-Turnen, eine Basis für unseren Nachwuchs (ÜL. Sonja Lothmann)
2. Aerobic, mit 2 Terminen, gestuft nach individuellem Leistungsvermögen (ÜL. Margarethe Thöne)
3. Gymnastik für Damen, für diejenigen, für die Aerobic zu anstrengend ist. (ÜL. Marga Keldenich)
4. Wassergymnastik + Wirbelsäulengymnastik, für alle die gesundheitliche Probleme plagen. (ÜL. Sieglinde Saleika und Hans Sever)
5. Gymnastik für Herren, zum Abbau von Stress und zur Verbesserung der Lebensqualität. (ÜL. Georg Meier)

Die Gymnastikabteilung entstand durch die Auflösung der Breitensportabteilung 1999.

Vorsitzender: Georg Meier, Kassierer Dieter Thöne, Sportstunden: an verschiedenen Wochentagen laut Hallenplan.

Abteilung Volleyball:

Seit Bestehen der Halle 1981 wird Volleyball gespielt. Zuerst mit ½ Stunde Gymnastik und danach Volleyball unter der Leitung von Sieglinde Saleika. Einige Zeit später wurde dann speziell Volleyball trainiert unter der Leitung von Rolf Vieß. Im Mai 1984 erfolgte die Aufnahme in den Westdeutschen Volleyball-Verband e.V. Mitgliederzahl 30.

Vorstand: Astrid Beissel, Carola Ermes, Sieglinde Saleika, Rainer Kaminiarz.

Trainingsstunden: sind Donnerstag unter der Leitung von Elke Ruland.

Abteilung Leichtathletik:

Die Anfänge der Leichtathletik beginnen mit der Aufnahme des Vereins in den Internationalen Turnverband. Maßgebliche Initiatoren waren der damalige 1. Vorsitzende Martin Nießen und seine Kinder. Hiermit wurden Kinder und Jugendliche in den Verein aufgenommen und gefördert.

Anfangs stand uns nur eine Schulwiese mit einer 100 m Aschenbahn zur Verfügung. In den letzten Jahren hat die Leichtathletik im Verein große Erfolge und einen enormen Aufschwung erlebt. Wir sind zur Zeit die größte Leichtathletikabteilung im Kreise Düren, feiern überregionale Erfolge und sind als Satellitenprojekt des Leistungstützpunktes Aachen im Lande NRW anerkannt. In der Statistik des Leichtathletikverbandes des Kreises Düren ist im Jahr 2002 der TV Obermaubach mit 427 Mitgliedern der stärkste und erfolgreichste Verein.

Vorstand: Helmut Jansen, Eugen Kunkel und Gerold Schmeide.

Trainingsstunden: Dienstag und Donnerstag unter der Leitung von Helmut Jansen und Eugen Kunkel

Abteilung Tischtennis:

Am 9.11.1983 wurde die Tischtennisabteilung gegründet. Seit 20 Jahren beteiligen sie sich in den unterschiedlichen Kreisligen, z. Zt. spielt eine Seniorenmannschaft in der ersten und eine in der dritten Kreisliga. Mitgliederzahl 59.

Vorstand: Wolfgang Hambach, Klaus Heldt, Marita Hambach, Reiner Lörger

Trainingsstunden: Freitag, Jugendtrainer Stefan Schulz, Seniorentaining unter der Leitung von Wolfgang Hambach und Reiner Lörger.

Abteilung Langlauf

Auf Grund der fehlenden Sportanlagen begannen 1969 die Aktivitäten der Langläufer. Der 1972 durchgeführte Testlauf durch die Mausauel wurde von den Teilnehmern begeistert angenommen. Seit 1973 wird alljährlich der Internationale Stauseevolkslauf mit Wandern durchgeführt. In den ersten Jahren kamen teilweise über 1000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Die starke Zunahme der Volkslaufveranstaltungen lies die Teilnehmerzahlen sinken. Der 30. Stauseevolkslauf im Jahr 2002 wurde von 560 Aktiven besucht. Am 5. 7. 03 wird der 31. Stauseevolkslauf veranstaltet. Von den 156 Mitgliedern ist die Überzahl aktiv. Einige besuchen bis zu 50 Volksläufe im Jahr, wozu auch die Marathonläufe von Köln, Berlin, Paris, New York, Rom, München u.a. zählen.

Vorstand: Marion Schnitzler, Edeltraud Wolff, Arnold Wolff, Robert Treis, Karola Treis, Ute Johnen,

Lauf- Walkingtreff: Dienstag an der Höschkampfbahn in Kreuzau und Donnerstag an der Turnhalle in Obermaubach, Laufftreffleitung: Robert Treis

Die Jugendordnung wurde 1979 in die Vereinssatzung aufgenommen und der Jugendausschuss gewählt.

Der Jugendausschuss im Jubeljahr 2003:

Sigrid Förster-Kerres, Edeltraud Wolff, Jugendvertreter: Michael Viehs und Anne Plönnes. Er vertritt zur Zeit 368 Jugendliche im Verein, die unser Stolz und unsere Hoffnung für die Zukunft sind.